Roedenfelder Zehendt.

Thut imgleichen zu Pacht in nachfolgenden stücken biß Jahr 1579: An roggen: 25 mltr.; an Haberen: 25 Mtr.; an goltgulden: 3 ggld; an Daleren: ij Daler; an Bauschen: 3 Vierdeill; an genſen: 4 Stück.

Anno 1580: 30 Pare; 1581: 25 Pare; 1582: 18 Pare, Anno 1583: 24 Pare. —

Hoicksteiner Zehendt.

Soll dis Jahr in pachtungh bezalt werden mit folgenden Parcelen: An roggen 12 mltr; haberen 12 mltr; an goltgulden: 2 ggld. An Bauschen: 50 Stück, an genßen: 2 stück.

Anno 1580: 13 Par; 1581: 12 Paer. 1582: 12 Paer. Anno 1583: 10 Pare. —

Kommen Zehendt.

Dieser Zehendt ist nur halb verpacht (dae ein Hochwurdigh Thumb Capitull zu Cöllen fast vermeinten Irthumb in den übrigen theillen gestreydt werdt) und thut diß Jahr

Am roggen —, haberen —, gersten —, an goltgld —, an bauschen —; Anno 1580: — 1581, — Anno 1582: 8 Parr, Anno 1583: 9 Parr. —

Dörner Zehend.

Dieser Zehendt ist eine Zeit von Jahren hero dem Gerichtzboden vor seine Underhaltungh verordnet gewesen und gelaßen worden.

Folgen hernach die Erbpachten der Burgh und Schloß Odenkirchen.

An Gelde.

Erscheint in Festo Remigy und ertragt sich Jaerlichs auff — ut inpfra:

Winandt im Choir und Mr. Theiß Barten, vorhin Johan Kautzen Erben von Hauß und Hoff in der Freyheit zwischen Johannen Drießen und Francken Essers gueth an dem alten Weinhauß Weyer gelegen, Jaerlichs . . . Zwelff Albus.

Peter Hamecher und Franken Esser, vorhin Mercken Backhauß, vom Brewhaus (Brauhaus) am bemelten Weyer zwischen vorgedachtem Essers und Peter selbst Hauß und Hoff gelegen . . . Zwelff Albus.

Johan Mengen, hierbevor Henrich Lodder, von Anderthalben Morgen landts in der Schleyden, vorhin von etzlichem Lande auff der Kommer zwischen dem Wegh nach Bysemsthall und dem Kliev nach der Kommen gelegen, gilt . . . ij gulden. —

Merten im Schwaenen, vorhin Walber Bierlings Kinder, von vier Mg. Landts uff der Kommen gelegen, zwischen Tönniß Leppers und Henrici Stephans landt mid beyden langen seiden, gilt . . . Zween Gulden.

Picken guth zu Saßenraht, vorhin Lyßgen Lewen gutt geheischen, gelegen zwischen Peter Irmen gueth und Meylenduncker Acker jetzo Theiß Schomachers zu Mulferadt, gilt . . . zehn Albus.

Herman Krewell und Wolter Roemer von Batz guth, gelegen mit einer seiden neben Dilgen Müllerß, jetzo Conradt Mertens, guth, mit der Andern neben Peter am Putt gutt, vorhin Coentgen Mertens, gilt . . . Drey Gulden. (Hierin gilt Conrad 8 albus, Jan Müllerß 8 alb. auß, Rewer hoff 8 albus).

Balthasar Müllerß, olim Gerhardt Kremers von Dreyen Morgen landts am Wymmerß büschgen, gelegen bey Vorgenoßen Düssels Hoff Lendereyen und Thewes Drießen landt, gilt . . . 3 Albus.

Peter Hamecher, olim Fonckenbergh guth, gelegen in der Freyheit zwischen obengemeltem Brawhauß und Balthasar Müllers guth an dem alten Weinhaußweyer . . . 8 Albus.

Wilhelm Otten, vorhin Ariansguth, gelegen an der Kirchpfortzen neben Hillen guth . . . Zehen Albus. (Hierin gilt Kirstgen Kremer, genant Nox, ungefehr 4 Alb).

Herman Lüngen Kinder; gedachter Lüngen hatt hiebevoren von dem Edlen Herrn Florißen von d. Botzeler, Freyherrn zu Asperen, Herren zu Langerach und Odenkirchen ꝛc. zu Erbpacht angenohmen Einen Garten Anhaltendt vierzehn roeden vermögh Brief und Siegell gelegen; gilt . . . Zween guld. 1 Alb.

Ertragt sich der oben specificirter Erbpacht zusammen elfftenhalben gulden Acht Albus. —

Erbpachtfrüchten.

Lindemanß-Hoff vorhin vom halben Atger Hoff zu Erbpacht Jaerlichs fünftehalb Mltr. Roggen- und fünftehalb Mltr. Habern.

Henrichs zur Stappen Erben vom halben Aetger Hoff am Wegh gelegen so von Odenkirchen nach Haickstenen gehet an St. Margarethen Weyden gilt . . . fünftehalb Mltr. Roggen und fünftehalb Mltr. Habern.

Gerhardt Moneß von dem Camp zwischen Dycker und Mones Hoff gelegen: Ein malter roggen.

Johan in der Hoiven von vier Mg. landts am obenkirchißen Busch einerseits und mitt der andern seyden an des Landherrn Lenderey gelegen: Anderthalb Mltr. Roggen.

(Getzo Jasper in der Howen und Theiß in de Hoiven Jentgens Sohn, Jeder ein halb.)

Des Landtherrn new Weinhauß pflagh Vohin Coentgen Müllerß gehoerigh zu sein und underzugelden an Erbpacht 13 Mlt. Roggen.

Wilhelm Keuper von Drey Mg. Landts uff der Kommen, Vorgenoßen Lepperß Kinder und die ander seydt Hermann Lüngen Kinder landt: 1 Mltr. Roggen.

Merten im Schwaenen und Thewiß Arians Kinder, jetzo Gerhardt Kremer von dem Muelenberg beneben dem gemeinen Wege und Unser Edler Landfrawen Landt gelegen, hiebevor Walber Bierlengs gehoerigh gewesen: Drey faß Roggen.

Johan Drießen Erben, nemblich Willem scheuren, Hilger Becker und Meister Neliß im Kunckel von Siebendenhalben Mg. Landts in der Putter schleyde neben dem Haußacker, die andere seyd Trein Webers landt . . . Anderthalb Mltr. Roggen und Drittehalb Mltr. Haberen.

Kayers Kinder von drei Morgen landts auff dem Marckt dardurch der Wegh gehet in der Putter Schleyden gelegen . . . Ein Malder Roggen.

Dieses Roggens gibt Willem Otten und seine Miterben ein halb Malder, Dilgen Hilgens Zween Faß und Daem Hamecher, jetzt Peter Hamecher zwehen Faß. —

Henrich Kayers von Vier Morgen landts zu Saßenradt gelegen langs den gruenen Wegh hinder Baumshoff . . Ein Malder Roggen und Drey Malder Haberen.

Hierin gilt Willem Otten Sechs faß Haberen, Dilgen Hilgers auch Sechs Faß Haberen.

Burgerhoeff mit vier und fünfzig Morgen landts, hiebevoren durch Peteren von Sassenradt und Catharina von Camphausen angenohmen, plagh zu gelden Jaerlichs . . . Zehen Malder Zwey faß Roggen. Wirdt gesagt, dieser Erbpacht solte halb dem Henrichen Nagell erlaßen seyn. Den anderen theill gelten nachbeschriebene Persohnen von Ihrer Erbschafft:

Peter von Guddenradt: Zwei Mltr. Ein Faß. Peter im Deigh: Drei Faß. Peter oder Treingen Schroeders: Ein Malder. Camp Boert von Saßenradt: Neun Faß. Peter von Camphausen: Drey Faß. Goert auff dem Kamp: Ein Faß. — Thuen diese Parcellen zusammen . . . Fünff Malter und Ein Faß Roggen. —

Neliß Hübgens, vorhin Herman Hamecher und Johann in der

gassen, nuhn Thöniß Lepperß, von Neun Mg. Landts im Choir gelegen langs Baetzgens zur Stappen landt, der ander seyd Neliß selbst landt . . . Ein faß Roggen, und ein faß Haberen.

Herman Krewels und Theiß Arians Erben . . . Zwehen Mtr. Roggen undt Andthalb Mtr. 2 faß haberen.

Von fünffzehen Morgen landt gelegen bey Vorgenoßen auff dem Eyerbergh zwischen des Landtherren und Peter von Camphausen landt fünff Morgen. Noch sechs Morgen auff der Kommen zwischen des Landtherren und Queirein Webers Kinder landt. Noch drey Morgen in der Buschhütten zwischen des Landtherren Busch und Jan Mengen landt, Jedoch sollen vorgemelte Stück woll die fünffzehn Morgen anhalten. —

Thewiß Knawels von drey Morgen landts in der Kayerß hütten . . . Anderthalb Malter Roggen.

Noch derselb von dreyen Morgen landts, auch gelegen am Borchacker, dae der pfadt durchgehet nach Guddenraedt . . . Ein halb Malder.

Lenß Knawels gilt hievon Ein malder, und Jan Knawels Ein Malder.

Queirein Weberß Kinder von dreyen Morgen landts, gelegen in der schleyden, hinder Hoffkemperß, jetzo Jan Mengen Kamp, ein seydt an Beell Pots Landt: 1 Mtr Roggen.

Noch Queirein Weberß Kinder von Hauß und Hoff am Kirchhoff an der obersten Pfortzen, Jaehrlichs . . . Zwehen Malder und Zwehen faß Roggen. —

Wilhelm Schirgenß jetziger Müller und Zelis in der gassen vorhin Herman Lüngen von fünff Morgen landts auff dem Commer zu beyden seyden meiner Edlen Frawen landt . . . Zwehn Malder Zwehn Faß haberen. —

Henrich Keßelmann hatt hiebevoren von dem Edlen Herren Florißen von dem Boitzler, Zeit seiner Edelh. Lebens, Deme Gott genedigh seye, Herren Allhie zu Odenkirchen zu Erbpacht angenohmen Drey Viertheill landts gelegen am Hoppengarden, solle darab Jaerlichs erblich bezahlen . . . Sechs Faß Roggen. —

Drieß, vorhin Draut Kipholtz Erben von drey Morgen landts neben Kraedenpoels Camp zu Saßerabt ein seydt, die ander seydt Lüpgens Bungart gelegen . . . Elff Faß Haberen.

Johan Otten, vorhin Beell Merlenß von fünff Morgen landts am Beesems dhall vorgenoßen, Ein seydt meiner Edlen Frawen Kempgen, die ander den pad, so von Odenkirchen nach Kamphausen gehet . . Drittehalb Mtr. Haberen. (Hierin gelden Traudt Rewen Kinder ein sümberen.)

Johan Müllers jetzo, olim Johan Rewen, Vorhin Merten Rewen, von acht Morgen landts an der Neuen Koulen gelegen,

ein seydt Johan Mengen landt, die andere der wegh, so von der Koulen nach Sassenraedt gehet . . . Drittehalb Malder und 3 Faß Haberen.

Beell Pots von einem Morgen landts gelegen im Putter Schleyden, Vorgenoß Queirein Weberß Kinder landt und die ander seydt Schwier Mertens garden . . Sechs Faß haberen. Jetzo Clauß Plotz und Jan Coenen. —

Bercken Neyßen Vorhin Theyß Neysen zu Wetzgewell von Rommeltz landt: Drittehalb Malder Haberen, und ahn Wickrader maßen . . . fünff vierthel Rübsaamen.

Tilman Müllerß vorhin Harden Erben, von einem Camp und broich auff der Nerßen gelegen, und stoist an Unßer Edler Landtfrawen Wyngartzlandt: Ein halb Malder Haberen.

Mr (Meister) Johan Schmidt zu Roederfeldt, vorhin dessen Vatter Peter schmidt, von sieben Vierthell landts in dem stapper Veldt, ein seydt Baetzgen zur Stappen Kinder landt, die ander seydt der Wegh . . . fünff Faß Haberen.

Theiß von Hockstein von vier Mg. Landts, gelegen am Limiker Busch: 6 Faß Haberen.

Henrichs Erben besitzen die Solstadt binnen Hockstein.

Clauß und Daem Kauffmans, vorhin Johan Kauffmans, von Drey Mg. landts gelegen am . . . bey Unser Gepietender Frawen Busch und Landt, ahn Wickrader maßen . . . Drey Viertheil Rübsaems.

Jentgen im Choir, olim Trein im Broich zu Mulseraedt von einem halben Morgen landts am Weydtbusch gelegen . . . Ein Faß Haberen.

Herman Baweß und Hilger Seelenders von Neun Viertheill Landts auff der hoelen straßen Zwischen Sasseradt gelegen . . fünff Faß Gersten. —

Drut Scheffers zu Sassenraedt von Kraedenpols Camp, Vorgenoßen Tönniß Knawels landt: Zwehen Faß Roggen und Sieben sümmeren Haber. —

Ertragt sich dieser obspecificirter Erbpacht an Roggen Zwey und viertzigh Malder Zwey Faß, an Haberen: Drey und viertzigh Malder Zwey Faß, an Gersten: Fünff Faß; an Rübsaemen: Acht Viertel Wickrader maßen. —

Erbpacht-Wachs.

Derselben erscheinet uff Frawen Lichtmis, sunsten den Zweyten tagh des Monats February. —

Bartzgudt: 2 Pfundt, dessen Herman Krewell undt Wolter Roemer Jeder 1 Pf.

Entgen Schmalbauchs: Ein Pfundt; jetzo Jan Bernhartz und jan Herpertz zusammen.

Griet Metzen, vorhin Johan Weber: Ein pfundt; Jetzo Berndt Beckers. —

Harden guth: 2 Pfundt.

Johan, vorhin Peter Mengen: Ein pfundt, von seinem Broich, an der Nerßen gelegen.

Schloeten Hauß: Ein halb Pfundt. — Neliß Lüpgens: Anderthalb Pfundt.

Wilhelm Meurer, vorhin Schrencken: Anderthalb Pfundt.

Henrich Keßelman, vorhin Kayers Kinder, von dem Broich an der Bellen: 1 Pf. 1 Viertheil.

Wilhelm Borman von Kessell: Ein Pfundt. — Gierten in der gassen: Ein pfundt.

Gerhardt Moneß von dem broich negst vor seinem Hoffe: Vier pfundt.

Theiß von Hochsteinen: Ein pfundt.

Balthasar Müller vom garden am Nershoff gelegen: Zwei pfundt. —

Erträgt sich das negst verzeichnete Erbpachtwachs zusammen auff Zwentzigh Pfundt weniger ein Viertheill.

Erbpacht-Gense.

Schloeten Haus, jetzo Bärnt Beckers gueth . . Zwehn genße.

Griet Metzen, vorhin Herman Webers guth . . Zwehn genße.

Robert Kranen von Schmidtsblech (stehet in den alten Büchern): vier genß. (Hiebevor bei dem gemeinen Man „Vaesgens guet" genant, ist noch unlengst gebauet.) Ist dieser bericht gedaen, daß hiebevor das gut vor solchen Erbpacht verfallen sein solle, und darnach ein Erbschatz darauff gesetzt worden, wie die WolEdle Odilia von Hoemen Fraw zu Odenkirchen, Willem von Flodrop und Anna von der Dunk, Herr und Fraw daselbsten, Alle gottseligen gedachtnuß, hierüber Brieff und Siegell geben, und die Erben bey sich haben. —

Erbpacht Endtvoegell.

Jordan vorhin Peter am Dorne von der Weyden auff dem Rottlande, haltende zehn Morgen zu Erbpacht . . . . Vier Endtvoegell.

Hans und Viett am Dorne besitzen die Sollstadt.

Herman Toelen von Drittehalben Morgen landts auff der Kammen: Zween Endtvoegell. —

Erbpacht-Capäun.

Dieselbige erscheinen den ersten Oktobris und werden geliebert wie folgt:

Adolff von Rippegathen von einem Benden an der Nerßbrugken: Zween Capaun.

Baetz Schmitz von selbigen Benden: Zween Capaun.

Johan Mengen, vorhin Henrich Lodder von dem Landt in der schleyden, vorhin auff etlich landt auff der Kommer gestanden: Zwehn Cäpaun.

Johan in der Hoeven, vorhin Daem in der Hoiven von dem Landt am Odenkircher Busch gelegen: Vier Capäun. Jetzo Caspar und Theiß in der Hoeven.

Das neue Weinhauß vorhin Coentgen Müllerß: zwehn Capaun.

Johan Hamechers zu Roderfeldt, vorhin Peterken Junghmann: Zwehn Capaun.

Vasell am Dorne Erben von dem Trumper: Zwehn Capaun. Ist vorhin von den Zinß verfallen gewesen und darnach auff diese Capeune vertraegen; facit 2 Cap.

Thun diese alle zusammen: Sechszehn Capaune.

Erbpacht-Hoener.

Clauß Pix Erben, vorhin Johann Pix an der Bellen von einem Broich über die Nerß: Acht hoener, gelegen mit einer seiden deren von Reckumb oder Quaden, und der Ander seiden Neliß Lüpgens Broich.

Theiß zu Hockstein, nun seine Erben, vom Hauß und Hoeff zu Hackstein: 8 Hoener.

Peter von Saßenroidt, nun Wilhelm Schroeder: Vier Hoener.

Schlidderhoff: Achtzehn Hoener.

Johan Kops zu Duißbergh, vorhin Meister Johan der schmidt in der gassen vor dem Damm: zwehn Hoener.

Dilgen Hilgens, vorhin Ihr Mann Peter Offermans, von Ihrer scheuren: 4 Höner.

Harden guitt: Drey Hoenre. —

Veit Keßelmans Erben, vorhin Drautgen Michelen von ihrem Hauß und Hoff in der Freyheitt gelegen: Neun Hoener. — Dieser Hoener gilt Draut Keßelmans zu Sassenradt vier stück. —

Noch von dem abbehangh, darin Vorhin Aleitgen im Dyck gewohnet: Drey Hoener.

Remtgen an der Bellen, vorhin Herren Johan Huickins guett an der Bellen: Zween Hoener.

Lysters gut, vorhin Junffer Catharina Item Bernhardt Kip-

holtz, sonst Mongsgut genant, in der Freyheit, Peter im Choir jetzo: Acht Hoener. —

Johan Drießen, von Haus und Hoff daneben gelegen, so auß Ließkens gueth gegulden: Sechszehn Hoener, deren gilt Wilhelm Scherren vier stuck von dem gut. —

Conradt Weynwirt von dem garten hinter dem Alten Ziegeloffen gelegen: 6 Hoener. Herman Conradts gilt dieser Hoemer vier, und Jan Mengen hatt auch eines auff sein Hauß genhomen; ebenso Herman Beckers Wittiben auch ein auff ihr Hauß in der Freyheit

Meister Johan Pelser auff dem Endt, von Hauß und Hoff, vorhin Herr Herman im Kumkell, dabevor Theiß kohehirtz guet: Drey Hoener. —

Barbara Dederichs, vorhin Reinhardt vom Roederfelt, jetzo Peter Schalfs Hillen Jan: Achtzehn Hoener.

Merten im schwaenen und Gerhardt Kremer von Hauß und Hoff, vorhin Keiffgens gut genant: Zehn Hoener. — Jeder fünf hoener.

Cointgen Everß vorhin Tönnis Evertz, von Herr Gotschalcken Monnichen gutt: 6 Hoener.

Johan Mengen, vorhin Peter Mengen von Scherleyen guth uff der Nerßen gelegen: vier Hoener.

Wilhelm Borman von Keßell von seinem Hauß und Hoff, vorhin Dederich in der pfortgen gut geheischen: Zwehn Hoener.

Derselbe noch von einem garten ahm alten Ziecheloffen gelegen: Sechs Hoener.

Griet Erckens am pesch, vorhin Heinkesguet an dem alten Weynhauß: 4 Hoener.

Noch von derselbigen pfortzen negst darneben: 3 Hoener. Dessen sollen die Erben dem Landtherren den gangk ins Weynhauß halten. —

Wilhelm Otten, von dem Hauß ahn der Kirchpfortzen gelegen, vorhin Scheiffertz, danach Biel Arians und auch Daem Blinten guet genant gewesen: Ein Hoen. Hierahn gilt Nix auch ein theill.

Daem Heubts, vorhin Gerhardt Herpertz guet neben dem alten Weinhauß: 3 Hoener.

Johan Bernhardts, vorhin Entgen schmalbruchs, vom Hauß und Hoff an der Nerßen: 4 Hoener. Diese gilt fey herpertz halb.

Johan Leppers vom Hauß und Hoff in der gassen: Sechs Hoener.

Claußengut zu Saßenraedt von Hauß und Hoff, sonst Pixguth genant; jetzt Trein Schomecher zu Mulferadt: Vier Hoener.

Thewes im Choir von einem platzen im Choir vor seinem Hoff: fünff Hoener.

Dilgen Müllers Erben von einem Kamp gelegen: 6 Hoener.
In den alten Bücheren findet sich noch: Griet Metzen von Ihrer scheuren: 4 Hoener.
Summa dieser Erbpachthoener Ein hondert stück und Siebentzigh.

Fastelabendts-Hoener.

Herman Pauli, jetzo Gerhardt Pauli gut: Ein Hoen.
Immel Banerß guth: Ein Hoen.
Henrich Becken guth, jetzt Hanß und Johan Bernharts: Ein Hoen.
Hein Bernhartz von Schomechers gut: Ein Hoen.
Wilhelm Deckers, vorhin Theißgen Deckers gut: Ein Hoen.
Kersten Hexelschneider, vorhin Hilger des roden: Ein Hoen.
Paulus am Pesch gut, vorhin Dederichs am pesch: Ein Hohn. [1])
Adolff zu Rippegaethen, vorhin Jan von Rippegathen: Ein Hoen.
Albert, vorhin Herman Kops: Ein Hoen.
Hanre Hoff gibt drey Jahr und dan Hein. Gierlings ein Jahr Jaerlichs 1 Hoen.
(Diß sein der große Hanr und deß Libbergs Hentgen). —

Erb Eyerpacht.

Mewiß von Saßenraidt von einem Morgen landts bei Sassenraedt, zu Paschen (Ostern): Anderthalb hondert Eyer.

Bericht.

Es ligt ein Stück landts bey Saßenraedt, der Eyerbergh genant, und wirdt in den Hoff, so Nagelen hiebevor zustendigh gewesen, gebauet.

Zehenden oder Rauchhoener.

Alle Hausgeseeß in dieser Herrlichkeit Odenkirchen sein schuldigh, sofern die Feur und Rauch halten, dem Landtherren Jaerlichs zu St. Remeißmessen (St. Remigius) ein Zehenden — oder Rauchhoen an das Schloß oder Burgh zu bezahlen und zu lieberen undt wannehe einige neue Heuser oder Kotten gebaut, oder die gebaude

[1]) Hierzu und zu den beiden folgenden ist folgende Randbemerkung gemacht: „Diese finden sich in den alten Bücheren, haben aber ein Zeitlangh nit willen geben."

Zertheilet, und also mit verscheidener Haußhaltungh gebraucht werden, sein Imgleichen ein Jederein derselbigen Hoener zu zahlen schuldigh und wirdt also der Zall solcher Hoener das eine Jahr mehr als das Ander. Was auch abgebrochen, gilt nicht mehr.

Erbschatz.

Derselb erscheint und wirdt bezalt am ersten Tagh des Monats Octobris mitt Radergulden, Radermarcken, Raderalbus und Raderheller oder die guete gangbare wergt dafür. Jeder Radergulden wirdt gerechnet uff Vier und zwentzigh Raderalbus, Jeder Marck auff Zwelff Raderalbus, Jeder Raderalbus auff Zwelff Raderheller.

Odenkircher Freyheit.

Johan, vorhin Peter Mengen und Daem, jetzo Peter Hamecher, von Naggen guth: Achtzehndenhalben Alb.

Hilger Beckers und Meister Neliß im Kunckell: fünftehalbe Marck und 3 Alb.

Johan Mengen und Heinrich Keßelman von fünftehalben Mg. Landt an den neun Koulen: Ein und zwentzigh Alb.

Neliß Lüpgens von Remckens in der schmitten guth: 22 alb. und 4 heller.

Herman Gilgewer und Metell Schnitzlers von Stein Offermans gutt: 7 alb.

Queirein Weberß Erben von Kortz Johans guth: fünff marck und 5 alb.

Trein Seelenders Erben von Hardenguth: Drei Marck und fünff Alb.

Drieß Scherckens Erben, Herman, Thewes, Johan Drießen Daem der Büchsenschmidt, von vier Morgen landtz am Wimmerbuschgen: Ein und Zwentzigh Alb.

Johan Drießen, vorhin Herman Beckers: Sieben alb.

Merten Leppers guth, jetzo Töniß Leppers: Achtzehndenhalben Albus.

Weynandt im Choir, Vorhin Conradt Weyenwirt: Viertenhalben Alb.

Peter Hamecher, vorhin Daem sein Vatter, von Fonkenberghs gutt: 28 heller.

Theweß Drießen, vorhin der alte Henrich Kemmerlingh: 7 alb.

Entgen Veiten, vorhin Steingen Otten: Zehn den halben alb.

Kayers Kindern: Neunten halben Gulden sechs Alb.

Dilgen Hilgers, vorhin Ihr Mann Peter der Offerman, und

dabevoren Thöneß von Gudderaht vom Landt uff dem Markt: Vierzehndenhalben Alb.

Balthaſar, etwan Wilhelms von Flodroff natürlicher Sohn, dabevoren Johan Hennen, und weiter zu ſehen Schützen gut: Vier Alb. Acht Heller. —

Odenkirchen das Endt.

Thönniß Kreiners von Geyſekirchen, vorhin Peter Kremer, vom Hauß und Hoff auff dem Endt neben der pfortzen: Zwelff alb.

Das neue Zolhauß vorhin Herman Lüngen geweſen, darab daſſelbe gekaufft iſt: gibt Dreyzehn Alb.

Johan Bernhardts und Fey Herpertz von Schmalbauchs Erb unten an der Nerßen: viertenhalben alb.

Hermann Krewell und Wolter Roemer von Bartz und Zerentz gut, zuſammen gelden ſie: funfftehalb Marck, funff Alb, elff Heller.

Mergh Veitz gut, Vorhin Herman Hamecher von Fritzen guth: Zwelff Alb.

Peter am Putt, vorhin Schwier der Bott von ſeinem Hauß und Hoff: Zwelff Alb.

Cöntgen, Mertenß von Johans von Lottum guth, jetzo Peter am Putt, Merten Velbereider und Engell Oligſchleger: Sieben Alb.

Wilhelm Küpperß, vorhin Walber Gierlings vom Floren gutt: Sieben Alb.

Clausgen Kemmerlings von ſeinem Hauß und ſcheuren, vorhin Johan Schmitz auff dem Ende guth: Vier und Zwentzigh Alb. — Deß gilt Gördt an der Linden Sechß Alb. Henrich Keſſelman, vom Hauß und Hoff vor der Freyheit negſt Johan Kops guth: 12 Alb.

Johan Mengen in der Freyheit von Hoffkemperß guth: Sieben Alb.

Noch derſelbe von Hoffkempers Camp: Achtzehn Alb.

Clauß Potz, vorhin Fey Hoiſtgen von Hauß und Hoff und garden an der underſten pfortzen: Vier und Zwentzigh Alb.

Mulferaedt.

Immell Bauerß von Oligſchlaegers guth zu Mulferaedt gilt: 3 Mark 1 Alb.

Wilhelm Quacken nachgelaſſene Hausfrau Mergh von einem halben Morgen Landts, darauff ihr Hauß ſtehet: Drey Marck.

Junker Zaun oder der Burggrave von Poertzgens guth und von dem Lande am ſpilbuſch: Zwelff Albus weniger Vier Heller.

Treintgen Burggraff und Wilhelm Deckers Wittib Chriſtgen

des roeden von Schoenwerders guth gilt . . . 6 Alb. min (weniger) Zween Heller. (Dies ist ein Benden, neben Huickings und Adolff zu Rippegathen benden mit den beyden seyden gelegen, hat jetzo Caspar von Aldenbrückh.

Peter Lambertz Kinder an der Brugken (Brücke), von den Benden und Wirtz guth: 4 Mark, 5 Alb. 8 Heller.

Baetz schmitz Kinder von Irem Erff und gutt, vorhin Farkens guth genannt: Sechs Marck vier Heller.

Adolff von Rippegathen von Goddertz von Bill gut gilt: Zwelff Albus.

Trein Halffeschen uff Walderhoff von Tiell Müllersch gut, vorhin Daem Bomerß, gelegen zu Mulferaidt am Poill: fünftehalb marck.

Alberts Kops von Kamper gut: 5 Marck. — Noch von Vaßelers guth: Viertenhalb Albus.

Theiß der Weiße Weber, vorhin Tönniß Wechter von Quekumbguth und viertenhalben Morgen Landts: Viertehalb Mark ein Albus.

Daem Kraenen von Kamyßgutt und viertehalben Morgen Landts auff dem Neußer Wege am Strumper gelegen, jetzo Hein. Bernartz: Achtzehndenhalben Alb.

Jordans Kindern, vorhin Lambert am Dorne von Gierlingsguth oder Lambertz gut: Achtzehn Alb. Acht Heller. — (Hanß am Dorne bewohnet die Solstadt.)

Bill Schomechers oder Bernhartzs von Seibgens gut, Engelckens und Meylings gut zusammen, jetzt Hein Bernhartz: Sieben Marck Einen Alb.

Christgen, vorhin Hiltgen des Roden: Achtzehn Alb. acht Heller.

Noch von dem Weyergut: Zwelfftenhalben Albus. —

Peters am Dorne Erben von vier Morgen lantz am Trumper: 20 Alb. nim zwehn Heller.

Bell Bernhardt, hiebevoren Bernhardt ihr Mann und Wilhelm thoe Koethausen von Dhalen vor Colßmans gutt, jetzo Jan Bernhardts und Hans Box: 4 M. 8 Alb.

Servas der Burggräff oder Juncker Zauna von Theißgens Deckers, und von das Wyenguth (jetzo Tringen Burggrafen und Griet Veitz): Drey Marckh drey schilling.

Johan uff dem Broich von seinem guth, vorhin Gierlings guth genant: 6 Marck und funff Albus. —

Adolff von Rippegathen von Huisgens guth gilt Zwehn Mark und 4 Heller.

Lantz Kraenen von sieben Viertheill landts . . Vierzehn Albus, gelegen am Neußerwege zwischen Arnothenhoffs Acker und Caspar von Aldenbruck's Landt.

Hein Bernhartz und sein Zustand . . . (vacat.)

Vasels Kinder am Dorne, vorhin der Eykother: Achtzehndenhalben Albus.

Johan Gruiterß vorhin Nabet Kraenen von Peter Webers guth: Sieben Alb.

Gehardt Pauli, vorhin sein Vatter Herman, von Kappoitzen guth, von straeten guth und von Kelleners guth: Drittenhalben Gulden Zween Albus und vier Heller.

Die Pesche.

Pescher guth: Acht Marck Zwehn Albus; jetzo Koulener guth, darab Caem das Stockgut besitzt und einhat.

Paulus Kinder ahm Pesch, jetzt Trein am Pesch oder vom Stein: Drittehalb Marck 6 Alb.

Kirst Veitz gut vorhin Frambachs, dabevor Colmans gut, an der Bellen genannt: Acht Marck Zwehn Albus.

Wilhelm Otten von Pelser's Broich an der Bellener Olligsmuelen: 8 Alb.

Und sein Zustandt Johan Mertens und Peter der Halffen.

Kirst an der Bellen, olim Peters im Deych Kinder, von Henr. Buißgens guet und von Krülß guet: Zween Marck und zween Albus.

Walbar Knops an der Bellen: Viertehalb Marck.

Peter Monschewer, vorhin Severeinsguet an der Bellen: Viertehalb Marck und sechs Heller.

Gört Johans Kinder von Ihrem guet an der Bellen: zween Marck 4 Alb.

Bellener gueth, vorhin Münchs und Simonsgut genant, jetzo Herr Dederich Koch Canonicus zu St. Caecilien in Cöllen: Vier Marck drey Albus.

Meister Tönniß Schomecher wegen der Hackhausen: Viertehalb Marck und 6 Heller.

Johan Reuen, vorhin sein Vatter Merten von seinem guth an der Bellen: Drittehalb Marck und fünff Albus.

Haecksteinen.

Johan Virsen und sein Zustandt, vorhin Clauß von Hocksteinen von St. Agathen-Altar: Siebendehalb Marck. — Derselbe noch von Bartzgutt, zusammen in seinen poelen haltend 40 Morgen: $15\frac{1}{2}$ Marck und 1 Alb.

Wilhelm Webers Kinder von einem Busch langs Wickrader busch und die Kairstraß nach Dhalen liggendt: Zehn Albus.

Theißen zu Hoicksteinen Erben von einem Busch der Kamer genant langs Veit gruiters und Holtermanß Erbschafft, und die ander seyd die Camer gelegen: vier Albus.

Welter von Dhalen vorhin Coen Holtermanß von Clausen Ebels guth, besitzt jetzo Johan von Gladbach die Solstadt: Vier Mark. —

Theißen Kinder zu Hoiksteinen von ihrem Erb und guth, sunsten Bießkens gut, Item Druyden gut und fleßen Camp: fünff Marck min 6 Heller.

Johan, vorhin Henr. Holtermanß von Dhalen und des grueters Kinder von seinem und Jutten guth, und Neun Morgen landts gelegen zu Haicksteinen: Zwehn Marck und Acht Albus.

Herman im grundte, vorhin Jacob Heinen von acht Morgen Landts daselbst gelegen gilt Zwehn Marck und sechs Heller.

Wetzgewell.

Enger Hoff: Zwelff Marck min vier Albus.

Peters in der Hoven Kinder von sechs Morgen landts, gelegen am Odenkircher busch: Zween Marck, (jetzo Jan in der Hoven und sein Zustandt).

Berck Nyßen, vorhin Theiß Nysen zu Wetzgewell von seinem guth, sonsten Joeris Rommels und Weintgen Erfelentz gueth: Drey Gulden min 20 Heller.

Daem, vorhin Clauß Bien zu Wetzgewell von der Odilien guth: Neun Albus.

Feit Peters, des alten Boden zu Wickraed Eidam, vorhin Alheitgen im Dyck von Simon Zimmermans guth: Sieben Albus.

verbleiben. Der Buschhueter von Wickradt: Zwey und dreißigh Albus. Theiß Ohnsorge, Johan von Grefradt: Drey Marck. Mentzguth zu Wetzgewell: Drittehalb Marck.

Guddenraht.

St. Catharinen Altar oder die Kirchmeister gelden: Sieben Albus. —

Evert zu Guddenrath und Tönniß Brankelß, vorhin Jöris Bien von Beckesgut: Zween Gulden einen Albus.

Beell Hanßen und Jhre Kinder, vorhin Dederichs auff dem Hoff, von Goddertz zur Hoeven gut: Sieben Albus.

Panthaleon von ein und Zwentzigh Morgen Landts, vorhin Dederich von Gudderath: Vier Gulden Zween Albus. — Noch derselb: 9 Marck 5 Albus.

Arnoldt Kippholtz, vorhin Johan Kremerß, von Staßelerguth,

und von Thießen mit dem Zehndengut gelden wegk Erben halber: Einen Gulden. —

Pitter Pimmechers von Johan Korbmachers gutt bey dem Saer: Einen Gulden.

Sassenraeth.

Mongshoff: Vierzehn Marck und Drey Albus.

Giert Ercken, vorhin Ercken am Pesch von Marien in der scheuren und Scharmans guth und vom Lande an Mongshoff: Achtzehn Alb. fünfftenhalben Heller.

Peter Kipholtz, jetzo Drieß Kipholtz Erben, vorhin Heintgen von Saßeradt, von Claußen gutt: Viertehalb Marck.

Herman Schieperß, vorhin Johan Otten Kinder, von Immen Beckers gueth: 10 Marck. (Hievon wie allegirt, daß Nagelen sollten nachgelaßen sein Achtzehn Raderalb.)

Nagelshoff, von Dreyen Morgen landts hinder Saßenraedt: Zwentzigh Alb.

Knawell zu Saßenraedt, von Seib Offermans gutt: Zween Marck und vier Alb. (Hierin gelden Lüpgens Erben vier Alb.)

Noch derselbe Knawell, jetzo Jenne Knawels von Haus und Hoff: Ein und zwentzigh Alb.

Jentgen zum Schaeden, vorhin Dederich von Mertens guth daeselbsten: 23 Albus. (Darin Jacob Krehans Wittib $4^1/_2$ Raderalb., das Underpfandt aber Arret Kloeters an sich erkaufft. —

Noch derselbe von Rolandts landt . . Ein gulden 3 Alb.

Noch von Theißen Wechters guth: Acht Alb. zhn Heller. — Von diesen Dreyen Posten bezahlen Jentgen Derichs Erben 23 Raderalb., Rhat zu Camphausen 9 Raderalb., Jan Mager 9 Raderalb., der Sohn Jan Mager 9 Raderalb., Krechans Wittib $4^1/_2$ Raderalb. und Schwier $4^1/_2$ Raderalb.

Johan zu Schlidderen von seinem Hoff: Viertehalb Marck.

Noch derselbe von Goddert Hansen landt: Neun Alb.

Neukirchen.

Johan Otten zu Odenkirchen von vier Morgen landtz hinder Sasserath, vorhin Henrich Immelen, von Goerdten von Doveren guth: Zwentzigh Alb.

Weinandt, vorhin Peter Dilgens, von Hurten Guth zu Neukirchen: Zwentzig Albus. Tönniß von Camphausen, sunsten Krehaen genant, worin sein Vatter Peter von Camphausen: Sechs und zwentzigh Albus und zween Heller.

Der Pastoir zu Neukirchen von Albert Weyersguth: vier Albus vier Heller. — (Nemblich Einen Morgen landts am hüllenter streuchßgen gelegen, neben der Gebrüder von Quaedt landt.)

Gehardt Herpertz Erben, von dreyzehn Morgen Landts, gelegen zwischen Neukirchen, mit einer langen seyden Mongs landt, die ander lange seydt neben Goertgen Mongs landt, ein Vorheubt uff die Kops schleydt: Sieben und viertzig Albus.

Joens Baußen von Neukirchen von Claußen gut uff der Maer: Zween Marck vier Heller und von sechs Morgen Landts neben Peter Dilgens landt, jetzo Johan Cremers Erben, und mit einem Vorheubt uff den Wegh, so von Neukirchen nach Camphausen gehet.

Scherckens Kinder, vormals Peter vom Goir: Achtzehn Albus.

Johan uff dem middelsten Hove, vorhin Theves in der gassen, von drey Viertell landt: Viertenhalben Albus.

Wilhelm Otten, vorhin Dienet Weynß, von fünff Vierthell landts: viertenhalben Albus.

Geistebeck.

Thewes Drießen, vorhin Drieß Scherckens, gilt . . . . Drittehalb Marck und 4 Heller.

Reinhardt Kohrmans und Gerhardt Wuesten: Acht Marck und zween Alb.

Johan Hermkens, vorhin Hermann Meuser von Theißen von Süchteler gutt, jetzo Gerhard Box und Immel am Geistenbeck: Zween Albus.

Peter und Coen Horren, vorhin Walburgh Horren, von Horren guth: Sieben Mark.

Peter Lüngen der von Geistenbeck: Drey Marck einen Albus.

Noch von Heyderichs gutt: elfftenhalben Albus.

Lindenmanß Hoff, vorhin Aetgen Hoff genannt gewesen, gilt 6 Marck $2^1/_2$ Alb. 4 Heller.

Hein am Ende, vorhin Herman Backhauß, von Geilen guth: $7^1/_2$ Mark einen Albus.

Bercken am geistebeck, vorhin Leonard Schiffer, von Johans guth: Drittehalb Marck und drittenhalb Albus.

Johans uff dem Kraedepoell, vorhin Gerhardts jetzo Jans Hausfraw Barber, von Geyeren gut: Achtzehn Albus.

Henrich Wechter: fünff Marck und Zehn Albus.

Peter Backhauß, vorhin Gerhardt Backhauß, von Weyer guet: 7 Marck und 7 Albus.

Mercken Backhauß Erben, jetzo Albert Kops und sein Zustandt: Sechstehalb Marck und Drey schilling.

Roederfeldt.

Heinrich zur Stappen Erben vom Hoff zur Stappen: Fünff und dreyßigh marckh, noch sechzehn Albus 4 Heller. Noch von Stappen guth: Zwelff Albus, facit zusammen: Neunzehndenhalben Gulden, vier Albus und vier Heller.

Henr. Kleyn, vorhin Henr. Buschhüter: funffzehn Albus zween Heller.

Thewiß im Choir Erben: Vier Marckh acht Albus.

Deyckerß Hoff: Sechß Marck fünff Albus.

Noch derselbe: Vierzehn Albus. — Noch derselbigh: Drey Albus. —

Mones zu Rohrfeldt von Kreffsguth: Sechszehn Albus.

Meister Jan Schmidt zu Rohrfeldt von Giertgen Huickings gut: Elff Albus.

Tilmann auf dem Baumgart, vorhin Wilhelm von Johan Webers gut: Vierzehn Albus.

Simon und Maria von Roedenfeldt: Dreyzehn Marck vier Heller. —

Johan Dederichs Kinder, jetzo Peter des Halffen und Johan Schieperß oder Hillen: . . Vierzehn Albus.

Henrich Kemmerlings und Conradt Schomecher von Coenen am Putt gut: . . Sechs Albus.

Summarum obbemelter Erbschatz ertregt sich ad Zweyhondert Drey und Zwentzigstenhalben gulden Achtenhalben Albus und sechstenhalben Heller Radermüntzen.

Fahrzins.

Der Fahrzins wirdt zweymal im Jahre erhoben: Der May-Fahrzins wirdt gebuert und muß bezalt werden am Dage S[t] Servatii, welcher ist den 12. tagh May und ertragt sich in Summa uff Zween gulden, einen Albus und einen Heller. — Der Andreas-Zins wird gebuert und muß bezahlet werden uff den Tag S[t] Andreae Apostoli, welcher ist den letzten Tagh des Monats Novembris. Dieser Zins ertregt ahn Geld: fünff Gulden zwehn Albus und viertenhalben Heller.

ahn Endtvoegelen: Zween stuck.

ahn Capeunen: Siebenundzwentzigh stück.

ahn Hoener: Zehn stück.

Die Gebroeder Robert und Hermann von der Horst, jetzo ihre nachfolgende Erben haben an erbliche Pachten binnen Odenkirchen am Endt vor der Freyheit zu gelden:

An Gelde: Siebendenhalben Gulden zehn Albus.
an roggen: Sieben Malter und ein Faß.
an haberen: fünfftehalb Malder.
An Capeunen: Neun stück.
an Hoeneren: Siebenzigstehalb stück.
an Wachs: Ein Pfundt
und an olich: Vier pfundt.

Folgt weiter hernach beschrieben die unbewegliche Erbschafft, an die Burgh und Schloß dieser Zeit gehoerigh.

Umb bemeltes Schloß und Burgh Odenkirchen ligt ein Anzahll Erbschafft zum Hauß gehoerigh, als Weyeren, graben, garden, Baumgarden, Camp, Benden und Broech in einem Bezirck bey Vorgenossen, Anfenglich von den gotsheuseren ahn durch den graeben, so weyt der Auffschlagh ahn die ander seyt erkant werden magh langs Henrici Steffens gut, vorhin Harden guth genant, langs die Kirchoffsmauer biß an Balthasar Bormans von Kessell seligen Haege, und dae langs ahn den Schlatzen Kamp, so auch ans Hauß Odenkirchen gehoerigh und vor etlichen Jahren darahn verfallen (jedoch daß bemeltes Schloß eine Farth Zwischen diesem Kamp und gesagten Bormans Haege hinauff biß auff den wegh, so auß Odenkirchen nach Guddenrath führet, hatt] mit seinen Hegken langs Wilhelm Bormans von Kessell Camp hindurch biß noch einen Camp, den Harden Erben zustendigh, und langs den Harden-Erben-Baumgarten biß in die Bach, so von Erbgerechtigkeitswegen von Guddenrath auß den Weyer daselbst kompt und in die Berghweyeren fließen thut. Die Bach hinauff biß an den Zaun zwischen etliche der Harden Erben Broich und dem Broich, so mein Edell Gebietende Fraw von besagten Harden Erben gekaufft hat hinab biß in die Nerß, und all die Nerß hinauff langs Gerhardt Hondt zu Steßen Broich biß an Rodenfelder Broich genant, jetzt Johan in der Hoven zugehoerigh, (jedoch daß ermelter Hondt noch ein dreyeckigs oertgen, über die Nerß zwischen seinen Larken und Poelen an der Nerßen in diesem Bezirk gegen dem mehrbesagtem seinem Broich liegen hatt), dae eine alte Laeckweydt stehet, und zwischen beyden Erbschafften hinauff ans Veldt an des Beckers Landt an eine dergleichen Laeckweyde weiset, da dannen alle das Veldt langs biß an die gemeine Weyden, da dannen under langs dem Damm, so den großen Weyer umbfengt biß in die alte Nerß, und durch dieselbigh, welche doch gantzlich ans Hauß Odenk. bemelt schlegt, biß in die Bach und den Wasserwegh nach Roedenfelt hindurch über die Neuen Brück und Nerse ahn Johan Baumgartz Baumgart, da langs alles lendlich vor der nievelen Hoev bis in die Wassersoede,

da dannen dieselbige Soede hinauff Zwischen Schmalbauchs guth biß ahn Herrn Hermes im Kunkell von Virßen, jetzo Meister Johan Pelsers guth, langs Peterken Evertz, jetzo Wilhelm Scherkens des Burghmüllers gueth und schnur langs (Alldae der Landtherr und nitt die Erben zu gehen und zu stehen Macht hatt) widderumb in die wassersoede zwischen Herman Drießen und dem jetzigen neuen Weynhauß, vorhin Hinßbergs oder Coentgen Müllerß gueth genant gewesen, biß ahn die Steinen Brugke, so die Einwonder der Freyheit zu machen und zu underhalten schuldigh, widderumb von dem Neuen Weynhauß her über die stroß, wie nachbarlich und lendtlich, langs Balthasaren Müllerß (der daeselbsten nitt mehr als die gewönliche Dachdrüpffe hatt) scheur biß in den alten Weynhaußweyer, durch denselben alle das bortt fast langs hinauff undt umbher biß an die Gottesheusere.

Der Burgh-Bungardt.

Derselb Baumgart ligt vor der obersten pfortzen am Weghe auß Odenkirchen nach Sassenraht (die Weyden, so allenthalben durch den Wegh stehen, gehoeren an dem Baumgardt) und am Wege, so nach Guddenraeth gehet, sunsten rundumb in seinen Klieberen und Zeunen und des Hauses Erbschafft. —

Der Hagenbaumgart.

Hinder Klockenmeisters des Meurers und Neliß Lempgens Erben liegt ein Baumgart, die Hage genant, an die Burgh gehoerig undt rundt umbher in seinen graben und Zeunen, und haben die angrentzende Erber den lendtlichen Auffschlagh darin. Die Reywendt zwischen vorbeschriebenen Erber sein die Eigenthümber derselbigen zu machen schuldigh und zu underhalten im Gebrauch.

Der Hopfengard.

Derselbigh Hopfengard ligt baußen der Nerßgassen recht gegen den Nerßhoff über, und stoißt mit einer seyden an Balthasaren Müllerß hiebevörn angebeuteten Garden, sonsten alledingh und gentzlich in des Hauses und Schloß Odenkirchen grenzen gelegen. — Hat an maeßen ungefehr umb die sechßig Roeden.

Der Nershoff.

Derselbigh Hoff ist gelegen gewesen (darab sein die Gehuechter vor etlichen Jahren abgebrochen) vor der Freyheit Odenkirchen, wie

noch darab der platz in Baumgarten, Kempen und Weyden vor wie nach mit Klieberen, Zeunen, Befriddungh bezirlich ligen thuth. Die Pix Erben haben die Auffschlegh an der seiten nach ihren Hove mit dem gantzen Klieb daeselbsten, an seiten des Müllerß Erben Kamp stehet das Klieb mitten in der Fohren, das oberste Endt und halb Theill des Kliebs gebuert dem Landtherrn und die Undertheill und Halbscheydt vorgesagten Erben. — Dieser Hoff ist zur Halbscheid verpachtet zu beweiden Petern Hamecher, helt an elff Viertheill Blechs, gibt Peter darab vom Morgen sieben Faß roggen und einen goltgulden.

Nersgarden.

In bemeltem Hoff sein gehörig gewesen, als dann auch noch zur Zeit mit demselbigen am Schloß Odenkirchen gehoeren, etliche garden, die Nersgarden genannt und geheißen, jetzo mit der maßen und ruthen under die Underthanen verpachtet, wie dieselbe Pechter und garden (so zwischen den Fueßpfadt, der durch die Neerßgaß kompt, und den Fohrweg, so von Odenkirchen gehet, beyde nach der Bellen leydent, hinauff gelegen, und schießen uff Meister Tönniß Schomechersgardt recht hinauff bis auff vorgemelte Fohrweg) hernach beschrieben folgen:

(Nota: Des Hoffs Lendereyen finden sich bey anderen der Burgh in- und angehoerigen Lendereyen angeschrieben.)

Martin im Schwaenen hat Zwey und dreißigh roeden Gardens zu Pacht, gilt von jeder roeden jährlichs Drey albus, facit . . . Vier Gulden.

Peter Hamecher, Gerichtzbott, hatt dieses Gardens dreißigh Ruthen zu Jahrpacht, gilt von jeder ruthen drittenhalb Albus, das macht zusammen: 3 Gulden 3 Albus.

Johan Hamechers hatt auch gemelter Garten 28 Ruthen zur Jahrpacht, gilt von jeder roeden Drey Albus, facit: . . . Viertenhalben Gulden.

Neliß Lüpgens hatt desselben gardens Drey und viertzigh roeden mit dem Schroeff, gilt Jairs davon in Alles . . . . sechs Gulden sechs Albus

Jentgen Potz hatt viertzigh ruthen des Nersgardenß, gilt in All zur Jahrpacht: Fünff Gulden.

Baumgarten in dero Nersgassen.

Dis Baumgertgen ist hiebevor ein garten an den Nershoff gewest, ist vorhin Jederzeit verpachtet gewest an Drießen und Even Scherckens Eheleuten, und darnach Ihren Söhnen Hermann und

Thewiß Drießen, welche sulches auch letztlich von der Edler Frawen Odilien von Flodorff, meiner gebietender Frawen allhier zu Odenkirchen widderumb zur Jahrpacht angenohmen. Und ist derselbigh gelegen neben Giertgen Leppers Erb, Zwelff stracker Jahr langh, angehendt Remigii 1581 und geben darab Jerlich zur Pacht: 14 Raderalbus und Zween Capeune.

Nershoffs Lehen.

In bemelten Hoff haben zu Lehen gehoert, wie dieselbige auch noch darin, und also mit zur Burgh und Schloß Odenkirchen pflichtigh sein, etzliche Personhnen und guetere binnen der Herrlichkeit Odenkirchen gelegen. —

Der Vogttens-Hoff zur Stappen.

Dieser Hoff ligt zur Stappen mit seinem angehoerigen Schroeff und Broechen sampt den daran gewesenen Lendereyen (wie solches alles hernach bei den Broichern undt Baulandt specificiret ist), sein an die Burgh und Schloß Odenkirchen gehoerigh und zustendigh. Vorgenossen mit einer seyden neben dem Buschens Broech, mit der ander seitten langs Jentgens, jetzo Herman zur stappen gueth (allbae es gepfelet ist) und hat der Hoff den Auffschlagh an der seiten, mit einem Vorheubt uff den Wegh von der stappen ins Feldt. Helt an maeßen Ungefehrlich Drey Vierthell und Drey ruthen. —

Folgen hernach die Büschen, an die Burgh und Schloß Odenkirchen gehoerigh und zustendigh.

Der Weydtbusch.

Der Busch ligt angrenzent ahn den Wegh, so von Odenkirchen durch den Wickraeder Busch nach Dhaelen gehet, darnach langs das Klieb, so den Wickerader Busch von diesem Busch scheidet (alsdae die Wickeradysche nit mehr gerechtigkeit an dieser seyden haben, dan den gebuerlichen Auffschlag) langs dasselbigh Klieb hinab biß an den Busch, die Hansendelle genant, Jetzo Stappener Erben zugehoerigh, darlangs zwischen beyden Büschen durch auff die Kairstraß, Dazwischen auch stehen etliche Eyckenstümpf, so die Fohr scheyden. Ueber die Kahrstraß zurück umb den Busch, soweit das Holtzgewechs stehet, und durch die angrentzende Erbschafft ans bemelte Hauß Odenkirchen gehoerigh, biß widderumb uff den vorhin specificirten Wegh nach Dhaelen.

Helt ungefehr an Morgenzahll Sieben und siebentzigh Morgen.

Diesen Busch zu beweyden mit ihren Beesten, Jedoch unschedtlich, haben Gerhardt Mones und Meister Johan Schmetz zu Roederfeldt Johan Müllerß und Johan Bernhardts gepachtet, sollen alle Jahrs (anfenglich Remigii 1583) darab bezahlen: XII Daler und XVIII pfundt butteren.

Der Haen-Busch.

Dieser Busch ist also genannt und ein Hoff gewesen, der Hoenerhoff genant, sambt etlichen angehoerigen Lendereyen (wie dieselbighe hernach in specie bei anderem des Schlosses Acker und Baulandt gezeichnet stehet) und Erbschaften, welcher wegen allerhandt Ursachen ans Hauß vielbemelt gefallen und khommen ist. Ligt und grentzet rundumbher in des schloß zustehende Erbschafft und Lenderey. Helt ungefehr an Maßen: Neun Morgen.

Der Neu-Busch oder Platz.

Dieser Busch also genant wirdt ungezweiffelt hiebevorn ein Wuester unfruchtbarer lediger Platz gewesen sein, und von wegen des poßens dergestalt geteufft worden.

Ligt und grentzet gleichfalls rundumbhero in Odenkirchischen Schloß und Burgh eigener Erbschafft und Lendereyen. Ungefehrlich an Morgenzahll anhaltend Elff Morgen und etliche Ruthen.

Das Lybergs Hentgen.

Diß Buschen sonsten auch das Klein Hentgen genennet, hat unlängst die Edle Odilia von Flodorff meine Gebietende Fraw zu Odenkirchen dauerndes Wittibenstandes gegulden und angeworben. Ligt auch in des Schloß Lendereyen, helt ungefehr Anderthalben Morgen und etliche Ruthen. Ist auch ein Hoff gewesen, seine Lendereyen stehen hernach verzeichnet und specificirt.

Der Busch, Haicksteiner Heydt genannt.

Dieser Busch ligt an einem Wegh, so von Haickstein unter langs nach dem Eycken Busche gehet, an dem Oertgen, so die Stappener Erben zum Erbpacht haben, und ist derselbigh wegh beyderseitz halb angehoerigh, da dannen zwischen dem Busch und Baetzgens zur Stappen seligh nachgelassenen Erben Erbschafft hindurch biß auff die Hohestraß, so von Odenkirchen nach Haicksteinen gehet und also über die Karrestraße bis an negstvorigen Orth.

Helt ahn Maßen ungefehr fünfftenhalben Morgen und etliche Ruthen.

Der Busch, die alte Kaulen genant.

Dießer Busch grentzet an Claeßen zu Haicksteinen Busch, dae einen steinen Pfaell ligt langs das Klieb hinauff biß auff die Kahrstraß, dieselbigh zuruck nach Odenk. hinab biß an Stappeners Erben Busch, der mit steinen Paelen abgescheyden ist, langs den Busch biß an des Lindenmanßhoffs Landt, vorhin der Betger genant, biß auf den Wegh so ahn St. Margarethen Weydt kompt. In der Größe ungefehr Anhaltendt Dreyundzwantzigsten Morgen und etliche Ruthen.

Der Limiker Busch.

Dießer Busch ligt an der Karstraeßen an dem Odenkircher Halßgericht, grentzt an das Klieb des Herrn zu Reydt busch durch, den Aufffschlagh alldae hatt biß auff Klaitschen Busch, widderumb daherlangs oder zwischen beyden durch biß auff den gruenen wegh an das ort des Busches, so Baetzgen zur Stappen Erben zugehörigh, welcher groen Wegh sich alldan uff die Kahrstraeß leydet und endet. Unvorgreifflich zu setzen Neunzehn Morgen und etliche Ruthen anhaltendt.

Der Lycken Busch.

Ligt zwischen beyden Wegen so auff allerseitz nach Hocksteinen gehen, Vorheubts grentzet derselbigh auff Dycker Erben Erbpachtlandt, und ferner die Burghlendereyen. In Maßen ungefehr anhaltent siebenzehndenhalben Morgen und etliche Ruthen. —

Der fordeste Busch.

Gelegen am roden stein und der Karstraeßen mit einer seyden, und mit der anderer seiten den Wegh, so auß Odenkirchen durch den Wickraeder Busch nach Dhalen gehet, das eine Vorheubt nach dem platz auff die Burghlendereyen und das andere Vorheubt die Erbschafften, in der Buschhütten leigend, beruerent. Halt ungefehr an Maßen Drey und siebenzigstenhalben Morgen. —

Der Busch Pixheide genant.

Bowen uff der Höhen gegen Pixhoff, rumdumbher in der Burgh und schloßLendereyen liggent.

Der Busch, genant Zimmermans.

Gelegen ist derselbigh gleichfalß wie vorstehet rundt umbhero in der BurghLenderey.

Folgen hernach die Benden der Burgh Odenkirchen mit Ihren grentzen, ausgescheyden die Hausbenden, so im vorigen Bezirk der Burgh mit begriffen sein.

Eykotsbend.

Dieser Bend ligt am Mulseraeder Broich nach der Eikoltz-Muelen (Eickesmühle), darumbhero die Ners fleußt zu einer seiden, die ander seit ist abgelauffen mit einem graben langs das Mulserader Broich. Helt an Maßen und Zahll ungefehr Sechs Morgen und ein fierdell. — Welche auffs Mulseraeder Broich die Viehe trifft haben, denselbigen liegt dieser Bendt zu Wasser und Weydt offen, sobald der letzte Wagen Heues darauß geführt worden ist, biß zu Anfangh May, wane derselbe wieder bezeumet und einfridde wirdt. —

Der Kraedenpoels Bendt.

Es liegt dieser Bendt am heydener Broich langs eine seyde, die andere lange seyde gehet langs ein stück landts, der Hausbauer geheischen, ein Vorhaubt der Wegh uff die heyden, uff das Broich- u. s. w., sambt seinen umbgehenden graben langs das Broich und-langs den Bour den Uffschlag. — Wirdt Jederzeit in Friedtzaumt gehalten, wie noch. — Helt an maeßen ungefehr Sieben Morgen und etzliche Ruthen. —

Der Trumpers Bendt.

Wirdt befunden am geistebecker Broich neben Neliß am Va deren guth, in seinen Heggen und poelen. Gehet uff anderthalben Morgen landts, hiebevoren Vaeselen am Dorne zustendigh gewesen, von dannen in den graeben widderumb biß an gesagtes Neliß guth widder das Mullenraedter (Mülforther?) Feldt. Wird auch erblich im Zaune und Friedsell gehalten. Ungefehr viertenhalben Morgen und etliche Ruthen. —

Hernach stehen die Erbbroiche, dem Landtherrn an die Burgh und Schloeß eigenthümblich gehoerigh.

Das Büschgens Broich.

Dieß Broich ligt neben Boetzgens zur Stappen Kinder Broich, die ander Seit des Vogttshoff, ein Vorheubt die straeß auß den Stapperhoeffen ins Veldt und an den Hoeff vorgemelt gehoerigh, wirdt imgleichen erblich zugehalten und im Fridzaum gebraucht. Ist groß $5^1/_4$ Morgen. —

Negst gedachten Büschgens Broich und des Vogttshoff mit einer seiden ligt noch ein Broich, und mitt der ander seiden wider das Wüestenbroich, und am andern orth auff das Scherkensbroich, ligt nach Umbgang der friedtJahren zu gewöhnlichem Wasser- und Weydtgangh.

Das Bremen-Broich.

Ist gelegen zwischen seinen Laeken und Pfaelen, zwischen Stappener- und Jentgens im Chor Hoeffen recht hinab ins Broich langs den Angelßbach.

Das Bellener Broich.

Ein Broich also genannt, gelegen nach der Steinsmuehlen, ein seydt widder die Nerß, die ander seydt die Angelßbach, ein Vorheubt Heintgen Kops Kinder Broich, auch in seinen Laeken und pfaelen.

Das Hasenblech.

Ist gelegen recht gegen Baetzgen im Choir Hoff, streckt sich biß in die Nerß neben Herman Effertz Kinder Broich mit einer seyden, mitt der anderen aber widder Gerhardten Herbertz Kinder und der Harden Erben Broich, in seinen Laacken. —

Das Hardenbroichsgen.

Neben obbemeltem Broich ligt noch ein oertgen Broichs, so die Edle Odilia geborne von Flodorff, meine gebietende Fraw zu Odenkirchen, von Dilgen Müllerß Erben (die es zuvor von Gerhardten Herpertz Erben angeworben) gekauft und bezalt, gelegen langs gemelter Müllerß Erben Broich.

Noch ein Broichsgen.

Gelegen uff Johans uff dem Camp im Choir Hoff schießent mit einem Vorheubt mit dem andern uff Tilmann uff dem Baum-

garten Broich, jetzo Henrich Keßelmans Broich, der anderer Seiten Severins Kinder Broich in seinen Laecken.

Noch ein Broich weiter, das mit einer spitzen Kanten reicht hinauff nach dem felde recht, aber nit ans Feldt, Jedoch an den großen Laecken, so vorahn stehet hat ein krumme seit, negst Dilgen Hilgers Broich mit dem anderen Daemen Jaegerß broich, scheust unten ahn die Nerß, ligt alles in seinen Laecken.

Bei diesem Broich ligt noch ein klein oertgen Broichs, so scheiff herwidder, stößt fast langs die Nerß.

Noch ein Broich ligt am Choir stoßend auff Henrich Kleinen Hauß, und unden an die Nerß ruerent mit den Vorheubteren, und beyde seiten an der Gebroeder Reckumb Broich grentzent, auch zwischen seinen Laecken. —

Noch ein Broich scheußt uff Wilhelms des Alten Buschhüters Behausung und ein Bach, so auß der Radlachen an der Bellener Muelen in die Nerß fleust, Eine seydt gemelter Quaden zu Reckumb, die ander seydt Johans im Deych Broich, auch zwischen seinen Laecken. —

Noch ein Broich, an der von Quaden obbemeltem Broich mit einer seiten, und mit der ander seiten Gretchens in der Herberge vorhin, jetzo aber Herman Krewell und Wolter Roemers Broich grentzent, mit einem Vorheubt auff die Nerß und mit dem anderen auffs Feldt schießent, Alles zwischen seinen Laecken. —

Noch ein Broich gelegen gegen Johan Mengen guth an der Nersen, und scheust auff die Moenes broecher. Auch in seinen Laecken. —

Folgen hernach die Erblenderey des Schloeß Odenkirchen und angehoeriger Hoeffe.

Die Burghoffslendereyen.

Johan Butzkeuffen hat gepachtet vier Morgen weniger 34 ruthen, gelegen am gruenen Wegh; noch Zween Morgen am Goddertzwegh, gibt von jedem Morgen sieben Faß roggen, facit .. fünff Malter und ein Faß Roggen Und seint alsdann für die 34 Roeden auff $1^1/_2$ Faß Roggen gerechnet und abgezogen.

Evert zu Guddenrath hatt gepachtet Zehen Morgen landts gelegen am Scherckens Camp, gibt von jedem Mg. $7^1/_2$ Faß Roggen, facit: 9 Malter und 3 Faß Roggen.

Hilger Becker hat in pfachtung vier Mg. am gruenen Wegh und noch viertenhalben Mg. am Wimmerbüschgen, gibt von jederem Morgen zu pachten sieben Faß roggen, thut . . . Viertehalb mltr. Roggen.

Joachim Hamechers das schiltgen bey nach an dem gruenen wegh, so zwischen Sassenraedt, gibt in allem darab . . Neun Faß roggen. —

Gierbergh zu Sassenraedt hat zu Pacht Einen Morgen und neunzehn Roeden landts, gelegen bei Sassenraedt, gibt darab in allem: Ein malder Roggen.

Dederich Kellnerß hatt zu Pacht drey Mg. landtz am gruenen weghe, gibt Jaehrlichs von jederem Morgen achtehalb Faß Roggen: drittehalb Mltr. und drittehalb faß Roggen.

Johan Otten hat in pachtung drittehalb Mg. zwischen Sassenraedt am wege, gibt davon zusammen: Zween Mltr. und drittehalb Faß roggen. —

Wilhelm Otten hat zwischen Sassenraedt drittehalben Morgen landts in pachtung, gibt davon zusammen: Zween Mlder und drittehalb Faß.

Johan Braeckels hat zween Mg. neunzehn Roeden Landts in Pachtung, bei Sassenraedt liggend, gibt von jeder Mrg. 7 Faß roggen und für die Ruthen ein Faß, facit zusammen: Zwehen Malder weniger ein Faß roggen. —

Conrad Kesselman hatt zu pacht angenhommen Drey Morgen landts bey Sassenraht, gibt von jedem Morgen sieben Faß roggen, thut: Drittehalb Mltr. und 1 Faß Roggen.

Werner Kellers hat in Pachtungh angenhommen Zween Mg. Landes am gruenen Wegh gelegen, gibt von jederem Mg. ein Malder Roggen, facit: Zween Mltr.

Johan Drießen hat zu Pacht drey Morgen Landts neben Kellers Pachtland am gruenen Wege gelegen, gibt von jeder Morgen Sieben Faß Roggen und ein Faß in den Hauff, macht: . . . Drittehalb Malder und zween Faß Roggen.

Goddert Wegken hat in pachtung vier Morgen landtz zwischen Goddertz Hoff neben Gerhardt Herpertz Kinder Landt, gibt von Jedem Morgen sechs Faß Roggen, facit: Drei Malter Roggen.

Neliß Lüpgens hat zur Pacht Zehen Morgen Landts am gruenen Wege, gibt von jedem Morgen sieben Faß Roggen. — Dann hat derselbigh noch Acht Morgen und etliche Ruthen neben vorgemeltem Pachtlande gelegen in Pacht, gibt von Jederem Morgen sieben Faß Roggen, thut zusammen: Sechszehndehalb Mltr. Roggen und Zween Faß und sein alsdan die übrige Ruthen mit berechnet worden. —

Johann Müllerß hatt vier Morgen Landts gelegen am scherckes Camp, bezahlt von Jeder Morgen Landts ein Malder Roggen. —. Dann noch vier Morgen und etzliche roeden daeselbsten gelegen, gibt von jeder Morgen sieben Faß Roggen. — Noch vier Morgen an der Kaneyn Koulen zwischen Sassenradt gelegen, gibt

in Alles davon Drei Malder und zwehn Faß Roggen; facit zusammen 9 Mlder Roggen und 1/2 Mtr. Haberen.

Herman Drießen vier Morgen Landts am gruenen Wegh, jeder Morgen vor ein Malder Roggen. — Noch derselbigh viertenhalb Morgen ahn Weimersch büschgen, jeder Morgen 7 Faß, facit in Alles: 7 Malter und 1 Faß Roggen.

Bernhardt Beckers hat zween Morgen am goddertz Wege, weniger zwelff Ruthen, gibt in alles darab: Anderthalb Malder und anderthalb Faß Roggen.

Peter im Choir vier Morgen Landts am Sasserader Wege, neben Johann Otten Pachtland, gibt darab jährlichs von jederen Morgen achtehalb Faß Roggen, macht in alles zusammen: Viertehalb Malder und zwey Faß Roggen. —

Meister Neliß Wundtartzt hat zween Morgen am gruenen Weghe, Jeder Morgen gibt zur Pacht Ein Malder Roggen, thut Zween Mltr. Roggen.

Neließ Plumbiers auff dem Ende hatt fünff Morgen landts zu Pacht, gelegen am Goddertzwegh, gibt von Jederem Morgen 7 Faß roggen und ein Faß in den Hauff, thut Jehrlichs zusammen fünfftehalb Malder roggen. —

Herman Gilgewer hatt das Schiltgen am Stöcksgen genant zu Pacht, helt zween Morgen, gibt von jeder Morgen Ein Malder roggen, facit: Zween Mltr Roggen.

Johan in der Hueven hat in Pachtungh bei dem grönen Wegh siebendenhalben Morgen Landts, jeder Morgen vor sieben Faß Roggen und anderthalb Faß Roggen in den Kauff, tuht Sechß Malter und ein Faß Roggen.

Noch hat derselbigh vier Morgen Landts boven Scherckens Camp, imgleichen Jeder Morgen vor sieben Faß Roggen Jerlichs, facit . . . Viertehalb Malder.

Herman Beckers Wittib hat an den Burgh-Weyden in Pachtungh sechs Morgen landts, gibt von jederem Morgen jerlichs 9 Faß roggen, thut: sechßtehalb Malder und zwey Faß Roggen.

Noch hat dieselbige Neuntenhalben Morgen Landts am goddertz Wege gelegen, und gibt von Jedem Morgen Jerlichs 7 Faß Roggen, facit: Sieben Malter und viertehalb Faß Roggen.

Derich Schroeder und jetzo Johan Clumpenheuer hat zu Pacht zween Morgen landts gelegen bey Sassenraedt, jeder Morgen thut jerlichs zu Pacht sieben Faß roggen, facit: Anderthalb Malter und zwey Faß Roggen.

Wilhelm Scherren hat in Pachtungh zween Morgen Landts an der einen Seyden nach Saßeraedt gelegen, gibt jeder Morgen jaerlichs Ein Mltr Roggen, facit: Zween Malter Roggen.

Tönniß Cremer hat zu Pacht Drey Morgen Landts am Göd-

dertz Wege, Jeder Morgen thut Jerlichs Ein Mltr Roggen und Einhondert frische Eyer, macht in all': Drey Malter Roggen und Einhondert frischer Eyer.

Lenß zum Saer hat in Pacht under den Burghweyden Anderthalben Morgen Landts, gibt von jederem Morgen $1^1/_2$ Mltr roggen, facit: Zween Mltr und 2 Faß Roggen.

Tönniß Heubts hatt anderthalben Morgen Landts unter den Burghweyden gelegen in Pachtungh, gilt von jederem Morgen Anderthalb Mltr Roggen, thut in all: Zwey malder und zwey Faß Roggen.

Henrikus Steffens von Wandloe hat drey Morgen Landts under der Burgh Weyden in Pacht, gibt in alles davon zur Pacht: Vier Malder Roggens.

Derselbe hat noch zween Morgen landts gelegen am Schiltgen, welche Nox zuvor gehabt hat, in pachtungh und gibt in alles darab: Achtehalb Faß Roggen.

Peter Hamecher hat zu pacht Sieben Morgen und ein Vierdeill am Goddertzwege, jeder Morgen vor sieben Faß Roggen. Noch fünff Vierdeill Blechs am Mongshoff, den Morgen für sieben Faß Roggen, facit: Siebendenhalb Malder weniger ein halb Faß Roggen.

Johan uffm Hoff Neun Morgen Landts gelegen am Mongsweghe, gibt in Alles darab: fünff Malder und fünff Vierthel Roggen und Zween Malder Gerste.

Thewiß Francken zu Gudderaedt hat Vier Morgen landt an den büschen gelegen, gibt von dem Morgen sieben Vaß Roggen, facit zusammen: Viertehalb Malder Roggen.

Thewiß Drießen hat elfftenhalb Morgen land achter dem Knauels Camp in Pacht und gibt Jerlich in alles darab: Neun Malder Roggen und drey Mltr Gerste.

Herman Krewell auff dem Endt hat in Fahrpacht Zwey und Zwentzigstenhalben Morgen und anderthalb Vierthell Blechs gelegen an der Kaneyn-Coulen zwischen Saßeradt, gibt von jedem Morgen Sechstehalb Faß Roggen und in den Hauff den lesten des Monats May jaerlich acht Pfund frischer Butter, thut zusammen: fünffzehndehalb Malder Drey Faß und ein halb Viertheill Roggen, und acht Pfund May'scher Botteren.

Göddert und Leonardt Menge für sich und Ihren Zustandt haben angenhommen drey und zwentzig Morgen landts ungefehr bei Sassenraidt gelegen, jeder Morgen vor siebendehalb Faß Roggen und in den Hauff ein halb Malder Wintergersten und anderthalbhondert frischer Hoener-Eyer, facit in Summa: Neunzehndehalb Mltr und anderthalb Faß Roggen, Ein Halb Malder Wintergersten und Anderthalbhondert frischer Hoener-Eyer.

Trein Schwierckens uff dem Ende hatt Einen Morgen Landts gepachtet, gelegen beim Saßenraeder Wege am schiltgen, thut in alles: Achtehalb Faß Roggen.

Wilhelm Scherckens der jetzige Müller hat fünff Morgen Landts am Wimmerß büschgen gelegen, so Thomas Braeckels hiebevoren in pachtungh gehabt, und gibt Jairs von jeder Morgen sieben Faß Roggen, facit: Vier Malder und drey Faß Roggen.

Des Nershoffs Lenderey.

Willem Meurer hat dieses Nershoffs zween Morgen zu Pacht angenhomen, gibt von jederem Morgen Sechß Faß Roggen, facit Jaerlichs: Anderthalb Malter Roggen.

Neliß am Ende hat dieses Landts fünff Morgen in pacht, gelegen am Vorst, gibt in alles darab Jaerlichs: Viertehalb Mltr und drey Faß Roggen.

Coentgen Müllerß oder Evertz uff dem Endte hatt siebendenhalben Morgen min fünffzehn ruthen, gelegen am Vorst, und gibt darab Jerlichs: Sestehalb Malter und Ein Faß Roggen; beneben noch: Zween Faß weißer Erbsen.

Peter Hamecher hatt ein Stück in pacht hinder dem Hoppegarden, hält Drey Viertheill und fünfzehndehalb Roed, gibt darab: Siebendehalb Faß Roggen.

Derselbigh noch hinder gemeltem Hoppengarten Sieben Viertheill, gibt in alles darab: Anderthalb Mltr. und zween Faß Roggen und Zween Hoener.

Noch derselb am Hagelkreutz sechstenhalben Morgen weniger neun roeden, thun jerlichs fünfftehalb Malder min ein halb Faß Roggen. — Gibt derselbig in Summa: Sieben Malder Roggen und Zween Hoener.

Goddert an der Linden, sunsten Agnesen Mann, hat Elff Viertheill Landtz an der bellener Soeden gepachtet, gibt davon: Zween Malter ein Viertheill Roggen und 100 frischer Hoener Eyer. —

Herman Bausch hat gepachtet Zween Morgen und Viertzigh ruthen Landts am Müelenberg und gibt davon in alles: Eilff Faß Roggen.

Conradt im Schwaenen hat gepachtet Zween Morgen und etzliche Ruthen am Mülenbergh und gibt in alles darab: Vierzehnde halb Faß Roggen.

Johan Hamecher hat zu pacht angenhomen drey Morgen und Zwentzigh Roeden gelegen an der Bellener soeden, gibt von jederem Morgen sieben Faß Roggen und von den übrigen Roeden ein halb Faß Roggen, thut: Drittehalb Malter und anderthalb Faß Roggen.

Gerhardt Moeneß hat am Hagelkreutz gepachtet Drey Morgen Landts, gibt von jederem Morgen zu Pacht: Siebendhalb Faß Roggen. — Noch fünff Morgen fünff und zwentzigh Ruthen gelegen an der Neuen Koulen; jeder Morgen thut jehrlichs ein sümber Roggen und ein sümber Haberen und von den übrigen ruthen Anderthalb Faß Roggen. Noch in den Kauff von dem Neulandt: Drey Pfund Meyscher (May-) Butteren. Facit in Summa: Viertehalb Malter Roggen und zehn Faß Haberen, sowie 3 Pf. Mayscher Butteren.

Johan Borchartz hat in Pachtung fünf Mg. Landts gelegen am Hagelkreutz, gibt darab in alles: Viertehalb Malder und zween Faß Roggen und hondert Hoener-Eyer.

Hermann Gilgewer hat fünff Morgen Landts, die gelegen sein am Vorst neben Coentgen Müllerß Pachtlandt, gibt von jederem Morgen sieben Faß Roggen.

Noch ein Viertheill Blechs gardens, oben am Pfarrkirchhoff, gibt darab in alles: Anderthalb Faß Roggen. Facit in summa: Fünfftehalb Malder und ein halb Faß Roggen.

Klauß Pix Erben an der Bellen haben vier Morgen landts in dreyen Stücken an der Bellen vor Pix und Heintgen Kemmerlingshoff gelegen, und gibt darab jaerlichs in Alles: Drittehalb Malter Zwehn Faß roggen nebst 4 Pfd. Mey'scher Butter.

Wilhelm Scherckens, jetziger Burghmüller, hat in Pacht fünff Morgen landts, am neußer Wege, gibt darab in alles: Vier Malter und ein Faß Roggen.

Tönniß Lepperß hat Einen Morgen desselbigen Landts in Pachtung, gelegen am Hoppegarden, gibt jaerlichs darab: Sechß Faß Roggen.

Johan im Lodder hat desselbigen Landts gepachtet Fünff Vierthell und Zwelff Ruthen gelegen bowen der neuen Koulen, gibt von jederem Morgen fünff Faß Roggen. — Noch anderthalben Mg. landts und Zwelff Roeden am Vorst, daruff der Zicheloffen neulich gestanden, gibt von jedem Morgen Sieben Faß Roggen und in den Hauff Ein halb hondert frischer Eyer. Facit in Summa: Zween Malder anderthalb Faß Roggen und Ein halb hondert frischer Eyer.

Des Haener Hoffs Lendereyen.

Johan Müllerß hat dieses Hoffs Lendereyen Vier morgen gepachtet, liggend zwischen dem Platz und dem fürderſten Busch, gibt von jederem Morgen Drey Faß Roggen und Ein Faß Haberen, thut zusammen: Anderthalb Malter Roggen, Ein Halb Malter Haber. —

Gerhardt Mones hat in Pacht fünfftehalben Morgen hinder

dem vordersten Busch gelegen, von jederem Morgen Ein halb Malder Roggen, einmahl und nit mehr, Zween gense, als Vorgelt von jederem Mg. noch zehen Marck zugegeben. — Noch Zwehen Morgen Landts gelegen am Busch, gibt darab in Alles jaerlichs Ein Malder.

Meister Johan Schmidt zu Roederfeldt hat gleichfalls gepachtet zween Morgen min ein Viertheill gelegen am Platz, gibt jaerlichs darab in alles: Neun Faß Roggen.

Herman Biel Coenen Sohn am gestebeck hat drey Morgen Landts gelegen am Platz, gibt von jederem Morgen 5 Faß Roggen, thut zusammen: Anderthalb Malder und Drey Faß Roggen.

Reintgen in der Romaneyen hat fünfftehalben Morgen am großen Haen gelegen, gibt von jedem Morgen zween Faß und ein pint Roggen, neben dem auch ein Faß Haberen, facit: Ein Mltr anderthalb Faß und 1 Pint Roggen und fünfftehalb Faß Haberen.

Peter der Sohn auff Braunßbergh hat in Pacht Vier Morgen, gelegen am platz, gibt darab in Alles: Ein Mltr Roggen und Ein Mltr haberen.

Peter im Choir hat in Pachtung anderthalb Morgen am Haicksteiner wegh gelegen, sehr nahe bei dem Platz, gibt von jederem Morgen ein halb Mltr Roggen, facit: Sechß Faß Roggen.

Johann uff dem Camp im Choir hat drey Morgen landts zwischen dem Haen und platz gelegen, gibt von jederm Morgen jaerlichs zween Faß Roggen und zween Faß Haberen, und des Jahrs in den Hauff ein Faß habern und Ein halb hondert frischer Eyer; thut: Sechs Faß Roggen, 7 Faß Habern, $^1/_2$ hondert Hoener Eyer.

Henrich zu Wetzgewell hat gepachtet zwelfftenhalben Morgen Landts min ein Viertheill gelegen am platz, gibt in alles jaerlichs darab: Drey Mltr und Ein Faß Roggen, Drey Mltr und Ein Faß Haberen, Sechß pfundt May'scher Butteren.

Gottschalck Mones hat gepachtet vier Morgen und ein halb Viertheill landts gelegen am Platz, so hiebevoren Peter uff'm Braunßberg in Pachtungh gehabt hat, und gibt in alles darab: Ein Malder Roggen und Ein Malder Haberen.

Joest auff dem Braunßbergh hat zu Pacht Zween Morgen Landts gelegen am neuen Busch, die Platz genant, und gibt von jederem Morgen jaerlichs Ein halb Mltr Roggen und drei pfundt Buttern, facit: Ein Mltr. Roggen, Sechß Pfund Buttern.

Herman Müllers genant Krewell hat vier Morgen Landts in Pachtungh, und gibt darab jaerlichs von jederm Morgen Zween Faß Roggen und zween Faß Habern, und in den Hauff anderthalb Viertheill frischer Hoener-Eyer, thut: Ein Malter Roggen, Ein Malter Haberen und Anderthalb Viertheill Eyer.

Peter Halffens hat in Pacht vier Morgen am Platz gelegen, welche Lenßgen in der Hegken zu haben pfleght, und gibt davon jaerlichs in all: Ein Malter Roggen und ein Mltr Haber.

Hein am Endt hat 3 Mg. gepachtet, am Haen gelegen, und gibt von jedem Morgen Ein halb Malter Roggen, facit Anderthalb Malter Roggen.

Coen Horren hat anderthalben Morgen, am Platz gelegen, welche in alles jaerlichs thuen: Fünff Faß Roggen.

Noch hat gemelter Coen fünff Morgen in Pacht, hinder dem großen Haen gelegen, welche Hans im Choir dabevor gepachtet hatte; gibt von jederem Morgen ein halb Malter Roggen und ein Faß Habern, und in den Hauff vier pfundt Buttern; facit: Drey Mltr und Ein Faß Roggen, Fünff Faß Habern und Vier Pfundt Buttern.

Herman Conradts hat zu Pacht angenhommen zwey Morgen Landts am Haen gelegen, gibt jaerlichs darab in alles: Neun Faß Roggen.

Treingen im Panhauß hat zu Pacht bekommen Einen Morgen landts von den acht Morgen, welche Hanß im Choir zu Pacht gehabt, und gibt davon jaerlich in alles: Ein fümmeren Roggen und Ein fümmeren Haber.

Wolter Roemer uff dem Endt hat drey Morgen in Pacht, welche Peterken im Dyck zu haben pflagh, gibt von jederm Morgen fünff Faß Roggen. — Dieses hat Tönniß im Choir auffs Neue zu pacht angenhomen, und gibt in alles darab: Zween Mltr Roggen, vier pfundt botter und ahn Vorgelt von Jeder morgen noch Zehn marck.

Des Vogttshoff zur Stappen Lenderey.

Meister Johan Schmitt zu Roderfelt Eilff Vierthel Blecks landts, und gibt in alles darab jaerlichs: Ein Faß Roggen und zween Faß Haber. An Vorgelt von jedem Morgen zehn Marck und einmahl vier Pfundt Buttern.

Daem Jeger hat Sieben Viertheill Blechs am Buscher Broich gelegen, gibt von jedem Morgen Ein halb malder Roggen und ein Faß Habern. — Noch ein Stück anderthalb Morgen groß gelegen an der Sandkoulen, gibt von jederm Morgen Ein halb Malder Habern; Summa: Sieben Faß Roggen, Ein Malder min Ein Viertheill Haberen.

Jentgen im Choir hat in Pacht drey Morgen und etzliche Roeden; gibt von jederm Morgen Ein halb mltr Roggen und drey Faß Haberen, und in den Hauff ein halb hondert Eyer. — Noch hat er zween Morgen allernegst dabey gelegen, gibt darab von

jedem Mg. Ein halb Mltr Roggen und zween Faß Haber. Summa: Drittehalb Mltr Roggen, Anderthalb Malter und Ein Faß Habern.

Immel am Geistebeck hat zu Pacht bekhomen zehen Morgen Landts hinder dem Schroiff in einem Stück gelegen, gibt von Jederem Morgen Ein halb mltr Roggen und ein Faß Haberen, und in den Hauff noch ein halb Mltr Habern, vier Pfundt Botter und Ein halb hondert Eyer. Thut in alles: fünff Mltr Roggen, Anderthalb Malter und zween Faß Haberen, vier Pfundt Buttern und Ein halb hondert frischer Hoener-Eyer.

Coen Horren hat Sieben Viertheill Blecks gelegen an Büschens Broich, und gibt von jederem Mg Ein halb Mltr Roggen und ein Faß Habern. — Hatt noch anderthalb Morgen, etwas dabevorn gelegen, gibt jaerlichs darab Sechß Faß Habern. Facit in Summa: Sieben Faß roggen, Ein Mltr weniger Ein Ferdell Habern.

Wolter ther Stappen hat auch Viertenhalben Morgen und 26 Roeden, gibt davon jaerlichs von jeglichem Morgen Ein Mltr Roggen und Ein Faß Habern; hat aber für das eine Jahr nur halben Pacht zu geben.

Buschlandt, an den Libbergs Hantgen gehörigh.

Kirsten Cremer, genant Nox, hatt Zween Morgen zu pacht, gelegen hinder den Eyckbüschen, gibt vom Morgen Ein halb Mltr Roggen. Thut: Ein Malter Roggen.

Johan uff dem Camp zu Geistebeck hat gleichfalß einen Morgen und etzliche Roeden, schießend an das Eyckenbüschgen, gibt jaerlichs in alles: Ein Mltr Roggen, fünff Raderalbus, zween Pfundt Botter und Ein halb hondert Eyer.

Johan uff dem Camp im Choir hat drittenhalben Morgen zu Pacht, stoißt ebenfalls an das Eyckenbüschgen, gibt von jederm Morgen Ein Mltr Roggen und Ein Faß Haber und in den Hauff vier pfundt mayscher Buttern. Facit: Ein Mltr 2 Faß Roggen, drittehalb Faß Habern und vier pfundt buttern. Als Vorgelt von jedem Morgen noch Zehn marck. — Noch von dem Kempgen in der Fußenkoulen, so Wolter Schroeders in Pachtungh gehabt, jaerlichs zu geben: Drey Faß Roggen und Ein halb hondert Eyer. Summa dieses Jahrpachts mit den vorigen Posten: Anderthalb Mltr Ein Faß Roggen, Drittehalb Faß Habern, vier Pfundt Buttern und Einhalb hondert Eyer.

Wolter zur Stappen hat zu Pacht angenhomen Dreizehndenhalben Morgen Landts gelegen an dem Libbergshentgen, und gibt darab in alles: Siebendehalben Malter Roggen und zwey vollwachsen gänse. — Noch hat derselbigh angenohmen Acht Morgen

Landts in Zween stückeren bey den Eyckenbüschen gelegen, und gibt darab von jederm Morgen Ein halb Malder Roggen und Ein Faß Habern. Facit in Summa: Elfftehalb mltr Roggen, Ein Mltr Haberen und zween Gense.

Hanß zur Stappen hat desselbigen Landts drittenhalben Morgen, welche Theiß holtermanß hiebevorn in Pacht gehabt; gibt in Alles: Anderthalb Mltr Ein halb Faß und ein Viertheill Roggen, Ein halb hondert Eyer.

Ruth der Halffen zu Haicksteinen hat drey Morgen dieses Landts, gibt davon zusammen: Zween Mltr Roggen min anderthalb Viertheill, und vier Pfundt Bottern.

Daem der Jaeger hat auch zween Morgen, gelegen am Eykenbusch, gibt darab von jederem Morgen Ein halb Mltr Roggen, facit: Ein Malder Roggen.

Hein am Endt hat drey Morgen in Pacht, jeden Morgen für Ein halb Mltr Roggen, facit: Anderthalb Malter Roggen.

Weydbusch oder Heydlandt.

Reintgen in der Romaneyen hat des Heydlandts Neun Morgen gelegen an der großen Heyden am Weydbusch, gibt von jederm Morgen zwey Faß und ein pint Roggen und ein Faß Haberen, und in den Hauff drey Gulden Courant. Thut zusammen: Zwei Mltr drey Faß Ein pint Roggen, Ein Malter und Ein Faß Habern und Drey Gulden Courant.

Peter der Sohn uff'm Braunßbergh hat vier Morgen ungefehr und gibt davon: Ein Mltr. Roggen und Ein halb Mltr Haberen.

Daem Beyen zu Wickeradt hat drey Morgen dieses Landts, gelegen am Wickraeder Busch, neben Reintgens in der Romaneyen Pachtlandt, gibt davon jaerlichs von jederm Morgen zween Faß Roggen und in den Hauff zween Faß Haberen, thut also: Sechß Faß Roggen, Zween Faß Habern, Einen Gulden Courrant und einmahll drey pfundt Butteren.

Peter Heysen zu Wetzgewell hat auch drey Morgen, am Weydtbusch gelegen neben Daem Beyen, gibt von jederm Morgen jaerlichs zween Faß Roggen und in den Hauff zween Faß Habern, thut: Sechß Faß Roggen, Sechs Faß Habern, Einen Gulden Courant.

Gotschalck Moneß hat auch vier Morgen und ein halb Viertheill heydener Landts, gibt jaerlichs in alles darab: Ein Mltr Roggen und Ein Malter Haberen.

Hein am Endt zu Geistebeck hat vier Morgen gelegen am Weydbusch von den acht Morgen, so Cointgen zu Haicksteinen zu

pachtungh angenohmen hatte; gibt von jederem Morgen Ein halb Malter und ein pint Roggen, und ein pint weißer ertzen, macht zusammen: Zween Mltr ein halb Faß Roggen, und ein halb Faß weißer Ertzen.

Jacob Schaeff am geistebeck hatt gleichfalß Vier Morgen dieses Landts, welche Coentgen zu Hacksteinen hiebevorn gehabt, angenohmen und gibt von jederem Morgen ein halb Malter und ein pint Roggen und ein Pint weißer ertzen, facit: Zween Malter und ein Vierthel Roggen und Ein Vierthel Erbsen.

Berck Neysen hat 8 Morgen gepachtet und gibt jaerlichs in alles darab: Vier Malter und Ein Faß Roggen.

Wilhelm Loer hat auch drey Morgen gepachtet, am Endt vom Weydtbusch gelegen, sind von den 9 Morgen, so Willem der alter Buschhütter vordem gehabt, gibt davon jaerlichs zusammen: Sechß Faß Roggen, Einen gulden Currant, Ein Vierthel Eyer.

Ruth der Halffen zu Haicksteinen hat fünff Morgen gepachtet, am Weydtbusch gelegen, gibt jaerlichs zusammen: Drittehalb Malter Roggen und Sechs Faß Habern.

Johan Reuen hat auch viertenhalben Morgen und ein Vierthel gepachtet, und gibt des Jairs von jeder Morgen Ein halb Mltr Roggen, facit in Summa: Zween Malter und ein Faß roggen.

Landt nach Wetzgewell über den Dhalener Wegh gelegen.

Reintgen in der Romaneyen hat drittenhalben Morgen, gelegen über den Wegh nach Wetzgewell, und gibt von Jederm Morgen Jaerlichs Zween faß und ein pint Roggen und ein Faß Haberen, und von diesem und dem HeydtCamp am Weydtbusch in den Hauff Sechs pfundt butteren, thut zusammen: Fünff Faß und drittehalb pint Roggen, und drittehalb Faß Haberen.

Thewis im Choir hat drey Morgen, gelegen wie vorgemelt über den wegh, gibt von Jederem Morgen Ein halb Malder Roggen und Ein halb hondert Eyer, facit: Anderthalb Malder Roggen und Ein halb hondert Hoenereyer.

Leecker Landt.

Dieses Landts ist Drey und Zwentzig Morgen, gelegen am Hackenbroich, und hat dasselbigh Theiß Dederichs in Pacht, gibt davon von jedem Morgen zur Jahrpacht fünff Faß Roggen, facit in Summa: Vierzehn Malter und Drey Faß Roggen.

Weingartz-Landt.

Otto Silveraedt, Pastor allhie zu Odenkirchen [1]) hat davon drittenhalben Morgen in Jahrpachtungh angenhomen und gibt von jederm Morgen: sechs Faß Roggen und einen Goltgulden, thut in Summa: Anderthalb Malter und Drey Faß Roggen und drittenhalben Goltgulden.

Herman Beckers Wittib Feigen hat auch drittenhalben Morgen dieses Landts in Pachtungh, gibt darab von jedem Jahr sechs Faß Roggen und einen Goltgulden, macht alßo: Anderthalb Malter und Drey Faß Roggen und anderthalben Goltgulden.

Des Burghbaumgarts angehoerige Lendereyen.

Johan Butzkeuffen hat davon vier Morgen und etzliche Roeden zu Pacht und gibt von jederm Morgen Sechs Faß Roggen und Einen Goltgulden, facit: Drey Malter Roggen und vier Goltgulden. —

Herman Gilgewers hat auch von bemeltem Land zehndenhalben Morgen, gibt von jedem Morgen sechs Faß Roggen, facit: Anderthalb Mltr Zwey Faß und Ein ferdel Roggen, an Gelts $2^1/_4$ Goltgulden und noch Zwey Hoener.

Landt am Wimmersch Busch.

Wolter Wygken hat desselbigen Landts vier Morgen min ein Vierthell, gibt von jedem Morgen zur Jahrpacht Ein halb Mltr Roggen, thut also: Zween Malter und Ein Faß Roggen.

Winandt zu Gudderath, jetzo aber Johan in der Hoven, hat darab vier Morgen Landts am Heyden Cleeff, gibt von jedem Morgen fünff Faß Roggen, facit: Drittehalb Malter Roggen.

Nelis Plumbiers uff dem Endt hat ein Stück lantz, gelegen am Gaddertz wege, so auch dadurch gehet, ist Bergh und Dhall, gibt in Alles darab des Jairs: fünffzehn Marck.

Der Knauels-Kamp.

Wilhelm Otten hat diesen Camp halb in Pachtungh angenhomen und gebrauchet die seite nach dem Marktwärts gelegen und gibt davon in alles: Ein Malter und drey Faß Roggen und Ein halb Vierdel, und Viertenhalben Gulden courrant.

Thewes Drießen hat den anderen halben Deyll und gibt

[1]) Zum Pastor von Odenkirchen ernannt den 17. Mai 1577.

gleichfalls darab in alles: Ein Malter und Drey Faß Roggen und Ein halb Vierdel und noch Viertenhalben Gulden Currant.

Der Bysemsdell samt dessen angehörige Lendereyen.

Meister Johan der schmitt in der gassen hat den Dhall in Pachtungh mit den Heggen zu gebrauchen und zu hauen, und gibt darab des Jairs: fünff Gulden Currant nnd sechß Albus.

Derselbigh hat noch Achtenhalben Morgen dieses Landts, gibt von Jederem Morgen zu Pacht (dessen solle Er die Koull mit Weyden und die Dörner darin mit Hauen gebürlicher Weise gebrauchen): fünff Faß Roggen; thut also: Fünfftehalb Malder und zwey Faß Roggen.

Hilger Beckers hat zwei Morgen zu Pacht und gibt davon: Ein Malder Zween Faß Roggen.

Gierlingh zu Saßenraedt hat zu Pacht drey Morgen, gibt in Alles: Ein Malder Roggen und Neun Faß Haberen.

Franck Esser in der Freyheit hat Sechstehalben Morgen, gibt davon: Drey Malter min Ein Faß Roggen

Herman Beckers Wittib hat fünff Vierdel und ein halb Vierdel halb, Jeder Morgen fünff Faß Roggen, thut: Siebendehalb Faß, Ein halb Viertheill und ein pint Roggen.

Johan Hamechers hat imgleichen fünff Vierdeill und ein halb Vierdeill halb, gibt darab dasselbigh wie vor.

Dederich Schroeder, jetzo Johan Klumpenheuer, hat drey Morgen zu Pacht und gibt in alles darab: Ein Malter Roggen, Ein Malter und ein Faß Haberen

Albert zu Dürselen hat an den Bysten neunzehndenhalben Morgen dieses Landts zu Pacht, gibt vom Morgen ein Sümbern Roggen und ein sümmeren Wintergerste und in den Hauff Acht Pfundt butter, macht zusammen: fünfftehalb Mltr und Zwey Faß Roggen, fünfftehalb Malter und Zwey Faß gersten und Acht pfundt Butteren. —

Peter Irmen hat vier Morgen an des Plumbiers Koulen gelegen, gibt von Jederem Morgen Sieben Faß Roggen, facit: Viertehalb Malder Roggen. —

Peter am Pütz hat drittenhalb Morgen dieses lantz, gibt von jederem Morgen fünff Faß und ein halb Vierthell Roggen und Anderthalb Faß weißer Ertzen in den Hauff.

Das Helpen-Landt.

Herman Beckers Wittib hat darab fünff Morgen, gibt Jaerlichs zusammen: Vier Malder Roggen.

Noch sein fünff Morgen dieses Landts, welche vorhin Camp Görtgen, und darauff Nelis uff Waldershoff in Pacht gehabt, wirdt jetzo durch die Edle Frau selbst gepflueget.

Helpen-Koull.

Das graß und Weydt in der Koulen hat hiebevor von der Edler Frauen zu Odenkirchen gepachtet Lenß Erckens, des Jairs vor Ein halb hondert Eyer und zu May ein pfundt butteren.

Adrians im Deych Hoefgen.

Dasselbigh Hoefgen ist Johan dem gecken, Adrians im Deych Sohn zustendigh, welches demselben zum Underhald auff Willen meiner Gebietender Frauen erblich verbleiben soll.

Folgen hernach etzliche unterscheidene Stücken zur Jahrpacht außgedaen. —

Den Weydtgangk in den Burgbaenden haben gepachtet Gerhardt Moneß, Johan in der Hoven und Theiß Dederichs sechß Jahre langh, Jedoch zu halber Zeit abzustehen, und geben darab ein Jeder: Drey Daler, 6 Pfundt Botter und Ein halb Hondert frischer HoenerEyer.

Adeliche Höfe binnen Odenkirchener Herrlichkeit anno 1656 den 15. 7bris (September).

Juncker Caspar Aldenbrueckh zu Mullfarth.
Juffer Quaden Hoff zu Saßerath.
Heubtshoff Wilhelm Albert zu Sasserath.
Gortshoff holt-Muellen zu Sasserath.
Furdt zu Gudderath.
Johan Schommertz Nievelsteins hoff zu Gudderath.
Jacob vom Deussel zu Gudderath.

Geschehen übermitz (im Beisein) der semptlichen Scheffen zu Odenkirchen.

Erich Heisler, Gerichtsschreiber.